

PROJEKTBESCHREIBUNG:
Durchgeführt mit Schülerinnen und Schüler
der Höheren Berufsfachschule OM 17b +
des Berufsvorbereitungsjahres Hauswirtschaft 17a:

Menschen auf der Flucht (1945 / 2015):
Menschlichkeit hat Zukunft!

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Protestantische Diakonissenverein Frankenthal e. V. (Vorsitzende: Dekanin Sieglinde Ganz-Walther); • die Damen Sester, Spatz, Löffler, Bewert und Müller und ihre Flucht-Erfahrungsberichte; • die o. g. Schülerinnen und Schüler und ihr Religionslehrer, Pfarrer Hans Hutzel; • Gemeinédiakon Horst Roos aus dem Gemeindepädagogischen Dienst im Prot. Dekanat Frankenthal.
Ausgangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Jahr 1945: Menschen auf der Flucht. Damit Menschlichkeit Zukunft hat, braucht es die Erfahrungen Derjenigen, die – als Kinder und Jugendliche – den 2. Weltkrieg miterlebt haben. N o c h können wir diese Generation befragen und im Austausch mit ihr, im Gespräch erfahren, was Krieg und Flucht damals bedeutete. Das Thema „Flucht“ hat uns zwar nicht erst seit 2015 eingeholt mit jenem legendären Ausspruch von Bundeskanzlerin Merkel: „Wir schaffen das!“ Der gegenwärtige Zustand ist aber eher der: „Wir versuchen es!“ Auch an der Berufsbildenden Schule Andreas-Albert-Schule in Frankenthal versuchen wir, jugendliche Flüchtlinge zu integrieren, indem wir vor allem ihre Sprachkompetenz fördern.
Projektbeschreibung:	
Lernortkombination	<ul style="list-style-type: none"> • schulisch : im Klassensaal A 302; • außerschulisch: Im Hieronymus-Hofer-Haus in FT und in der Zwölf-Apostel-Kirche in Frankenthal.
Formen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag; • Schülerreferate; • Begegnung und Gespräch mit den o. g. Damen; • Grußwort zur Ausstellungseröffnung; • Projektpräsentation: Mitwirkung im abschließenden Gottesdienst am 12. 11. 2017; • Kritische Evaluation.

Dauer	Es handelt sich hier um ein Halbjahresprojekt .
Zielformulierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtige emotionale Wahrnehmung soll in den unterschiedlichen Begegnungen bei aller Sachlichkeit des Themas bei den SuS geschärft werden, so dass (vielleicht) das ein oder andere Vorurteil abgebaut werden kann; • durch Schüler des Berufsvorbereitungsjahres, die 2015 nach Deutschland geflüchtet sind, besteht die Chance, neben den Erfahrungsberichten aus dem Jahr 1945 einen Aktualitätsbezug zum Thema herstellen zu können; das soll in einer eigenen Ausarbeitung und in der Präsentation zum Ausdruck gebracht werden; • neben wichtigen Hintergrundinformationen sollen die SuS vor allem durch die individuellen Einzelschicksale dafür sensibilisiert werden, was es heißt, als Kind / Jugendliche(r) die Heimat verlassen und dann ‚irgendwo‘ leben zu müssen; • die Erlebnisse während des Projekts sollen in den Köpfen der SuS so weit haften bleiben, dass die jungen Menschen künftig pauschalen „Stammtischparolen“ argumentativ entgegen treten können; • im Unterricht und / oder in der außerschulischen Aktivität sollen sich gerade introvertierte Schüler verstärkt handlungsaktiv einbringen; • zusätzlich können gerade bei diesen SuS in der Konzeption und Durchführung (z. B. der Bilder im Gottesdienst) insbesondere kreative Fähigkeiten gefördert werden.
Termine:	
Mittwoch, 27. 9. 2017:	11.00 – 12.30 Uhr: Begegnung und Gespräch mit den Zeitzeugen (s. o.) an der AAS im Religionsunterricht (A302).
Donnerstag, 28. 9. 2017	18.00 Uhr: Ausstellungseröffnung zum Projekt im Hieronymus-Hofer-Haus in Frankenthal / Pfr. Hutzel mit 2 Schülerinnen.
Sonntag, 12. 11. 2017	10.00 Uhr: Gottesdienst und Projektpräsentation in der Zwölf-Apostel-Kirche in Frankenthal (Mitwirkende: Dekanin Ganz-Walther, Projektbeteiligte, Pfr. Hans Hutzel).
Projektleitung	Pfarrer Hans Hutzel

Frankenthal, Stand: 7. November 2017

**GROBE UNTERRICHTSGLIEDERUNG des Projekts:
Menschen auf der Flucht (1945 / 2015): Menschlichkeit hat Zukunft!
(Religionsunterricht in der HBF OM 17b: Mittwochs von 11.00 – 12.30 Uhr)**

Termin	Thema	Inhalt(e)
06. 09. 17	Organisatorisches...	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppeneinteilung; • Austeilen des Projektheftes; • Aufgabenverteilung; • Projekt – Terminabsprachen; • Grußwort: Ausstellungseröffnung
13. 09. 17	Flucht – Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> • Warum flüchten/flüchteten Menschen?
20. 09. 17	Vorbereitung auf den	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre des Projektheftes: 6 Gruppen
27. 09. 17	Besuch der Zeitzeugen (Flucht 1945)	Frau Sester: Ein Irrweg durch Schlesien Frau Spatz : Zu Fuß von Vöhringen in Baden nach Pirmasens Frau Löffler: Frankenthal – Luftschutzalarm und Bombennacht Frau Bewert: Sirenenalarm und Gedicht Frau Müller: Flucht aus Schwerin
28. 09. 17 (Donnerstag) 18.00 Uhr	Ausstellungseröffnung im Hieronymus-Hofer- Haus in Frankenthal	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerdelegation spricht im Rahmen der Eröffnung ein Grußwort
04. 10. 17	Ferien	
11. 10. 17	Ferien	
18. 10. 17	Flucht 2015: ,Aktuelles' Beispiel I.	Faisal aus Afghanistan und Abdallah aus Syrien berichten von ihren Erfahrungen
25. 10. 17	,Aktuelles' Beispiel II.	Fortsetzung
01. 11. 17	Feiertag	
08. 11. 17	Vorbereitung auf die..	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf der Texte usw.
12. 11. 17 (Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst in der ZAK FT)	PROJEKT – PRÄSENTATION im Rahmen des Festgottesdienstes	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Mitwirkung in der Liturgie;</i> • <i>Entfaltung des Themas;</i> • <i>Flucht: 2015 - Zwei aktuelle Schülerbeispiele.</i>
15. 11. 17	Evaluation der Projektpräsentation	
22. 11. 17	Fortsetzung:Evaluation	
29. 11. 17	Ausfall	
06. 12. 17 (11.15 Uhr)	1. Teil des Referats zum Thema: Fluchtgründe	
13. 12. 17	2. Teil des Referats zum Thema: Fluchtgründe	
20. 12. 17	Kein RU	Ausgleich: Projektpräsentation
27. 12. 17	Ferien	
03. 01. 18	Ferien	
10. 01. 18	Notenbesprechung	